

**Wie ist das mit der Liebe? Was ist wahre Liebe? Wie ist das mit der Liebe am Valentinstag und an all den anderen Tagen ohne Blumen und Pralinen? Vielleicht so wie in dem folgenden Text. Meistens genügt es, einfach Mensch zu sein.**



Lieber Mensch,  
du hast es missverstanden!  
Du bist nicht hier, damit Dir bedingungslose Liebe gelingt.  
Die ist dort, woher Du kamst und wohin Du gehen wirst.  
Du bist hier, um menschliche Liebe zu lernen.  
Allumfassende Liebe. Schmuddelige Liebe. Schwitzige  
Liebe. Verrückte Liebe. Gebrochene Liebe. Ungeteilte  
Liebe.  
Durchtränkt vom Göttlichen.  
Lebendig durch die Anmut des Stolperns.  
Offenbart durch die Schönheit des ... Scheiterns. Und das  
oft.  
Du bist nicht auf die Welt gekommen, um perfekt zu  
werden. Du bist es schon.  
Du bist hier, um herrlich menschlich zu sein.  
Fehlerhaft und fantastisch.

Und um im Erinnern wieder aufzuerstehen.  
Aber bedingungslose Liebe? Erzähl mir nichts davon.  
Denn wahre Liebe kommt ohne Adjektive aus.  
Sie braucht keine näheren  
Bestimmungen.  
Sie braucht keine perfekten Umstände.  
Sie bittet Dich nur, dass Du kommst.  
Und Dein Bestes gibst.  
Dass Du im Hier und Jetzt ganz da bist.  
Dass Du leuchtest und fliegst und  
lachst und weinst  
und verwundest und heilst und fällst  
und wieder aufstehst  
und spielst und machst und tust und  
lebst und stirbst als unverwechselbares  
DU.  
Das genügt. Und das ist viel.



*Courtney A. Walsh*